

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1919

194 (26.4.1919) Abendausgabe

Badische Presse

General-Anzeiger für Karlsruhe und das badische Land.

Unabhängige und am meisten gelesene Tageszeitung in Karlsruhe.

Weitaus größte Bezahlerzahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Bezugspreise: Ausgabe A B monatlich... Einzelnummer 10 Pf.

Genium und Verlaag von Ferd. Ziegler... Die Badische Grundbesitz...

Nr. 194. Telefon: Geschäftliche Nr. 88. Karlsruhe, Samstag den 26. April 1919. Telefon: Redaktion Nr. 309. 35. Jahrgang.

Zur Liman von Sanders.

Von Prof. Dr. Ernst Rodenwaldt. Bei der Heimförderung der deutschen Streitkräfte ist bekanntlich der Chef der ehemaligen deutschen Militärmission für die Türkei, General Liman von Sanders...

Am nächsten Morgen traf Liman von Sanders mit Extrazug aus Banderma, seinem Hauptquartier ein, wie alle vier bis fünf Wochen. Wie üblich begab ich mich im Laufe des Vormittags zum Vortrag zu dem General und traf ihn in großer Erregung.

Die obige Tatsache der Internierung mit den dazu gehörigen Kommandanten der feindlichen Presse hat, wie wir bei unserer Rückkehr aus der Türkei sehr bekannt wird, auch in deutschen Mätern Abdruck gefunden ohne der gebührenden Kritik unterzogen zu werden.

Die deutsche Regierung gegen die Armenier Stellung zu nehmen, selbst wenn unser, besonders von unseren Feinden weit überschätzter Einfluss auf die inneren Angelegenheiten des türkischen Reiches ihm ein Eingreifen gestattet hätte.

Der Steiger. Erzählung von Paul Ernst. (Unberührt, Nachdr. verb.) Das Erz, welches in der Erde gefunden wird, kommt bekanntlich aus verschiedenen Arten vor.

Wenn das erzgebende Gestein zu Ende ist, dann ist die Grube abgebaut und muß geschlossen werden; der alte Bergmann steigt aus mehr auf und ab, die Leitern werden herabgeschoben, die Tonnen gehen nicht mehr auf und ab, die Wasser werden nicht mehr geleitet.

Man muß einen schon außerordentlich geologischen Querschnitt einer Gegend kennen, dann erkennt man freilich ganz genau, wo ein Sauerbitter ist, aber wenn man mit einem einfachen Handwerkszeug nach und nach das dunkle Loch gräbt, unten im Stollen entsetzt und sich nun vor dem Ort befindet, dann sieht die Sache anders aus.

bitter über die Undankbarkeit der Armenier und am nächsten Tage erschien in der „Reformer“, der meist gelesenen Zeitung, ein offizieller Artikel über die Armenier, die bei ihrem verbredischen Bestreben selbst die Mute der Toten entheiligen.

Am nächsten Morgen traf Liman von Sanders mit Extrazug aus Banderma, seinem Hauptquartier ein, wie alle vier bis fünf Wochen. Wie üblich begab ich mich im Laufe des Vormittags zum Vortrag zu dem General und traf ihn in großer Erregung.

So und nicht anders waren die Beziehungen, in denen Liman von Sanders in den ersten 4 Kriegsjahren zur Armenierfrage stand. Weitergehende, über seinen Dienstbereich hinausgehende Einwirkungen auf die innere Politik der Türkei wären für den Chef der deutschen Militärmission ausgeschlossen gewesen.

Zwischen Waffenstillstand und Frieden.

Die deutschen Unteroffiziers-Beamten in Versailles. Die Vorbereitungen für die Unterbringung der deutschen Delegation treffen sollen, sind am Freitag Vormittag in Versailles eingetroffen.

hier vorgeschritten; oben über Tag in seiner Amtsstube sitzt ein Mann mit der Brille, der Karten und Zahlen vor sich hat, der entscheidet heute und er kann entscheiden, ohne in der Grube gewesen zu sein.

Man kann an eine Wehleidigkeit denken. Die Steiger hatten früher auf ihrem Schacht einen Wehleidigkeit, dessen Zweck war, daß sie beim Wehen in den Stollen, wie die Käfer durch ihre Füßler, merkten, wenn der Stollen niedriger wurde.

Der damalige Steiger Schöll, welcher die Grube unter sich hatte, zog seine Bestrahlung mit dem silbernen Hinterlebensfäß, dem silbernen Hädel, der veredelmten Puffade und dem gemeinsamen Schachtel an und ging zum Oberbergamt, um den Herren seine Ansicht vorzutragen.

Die Pariser „Siegesfeier“. Bern, 26. April. (Privat.) Das „Bern. Tagbl.“ meldet aus Paris: Die Stadt Paris bereitet sich für die demnächst stattfindende Feier des Sieges vor und die Mäntelvereinigung hat bereits die Pläne für die Ausschmückung der Straßen ausgearbeitet.

Schweizer Anerkennung der Tschechoslowaken. Bern, 25. April. Meldung der Schweiz. Depesch-Agentur. Der schweizerische Bundesrat hat die tschechoslowakische Regierung unter Vorbehalt der späteren Festlegung der Grenzen seinerseits anerkannt.

Der italienische Zwischenfall. Zur Lage. Bern, 25. April. Eine Washingtoner Meldung des „Progress de Lyon“ berichtet, daß man in amtlichen Kreisen eine Ablehnung Frankreichs und Englands vom Präsidenten Wilson nicht für wahrscheinlich hält.

Paris, 26. April. Ag. Havas. Entgegen den Vermutungen wird kein italienischer Delegierter in Paris bleiben. Auch Salandra wird abreisen sobald die Abreise seiner Familie, die sich in Paris befindet, gesichert ist.

Amerika und der italienische Zwischenfall. Sch. Rotterdam, 26. April. (Privat.) „Times“ melden aus Paris: Der Vorsitzende des amerikanischen Senatsausschusses des Auswärtigen, der glückwünschte den Präsidenten Wilson zu seiner Stellungnahme in der Finanzfrage, die die Unterstützung des amerikanischen Kongresses findet.

Die italienische Demobilisierung unterbrochen. Sch. Zürich, 26. April. (Privat.) Nach einem Mailänder Telegramm melden „Secolo“ und „Corriere della Sera“ aus Rom, daß die Fortsetzung der Entlassung und Verurlaubungen aus dem Heeresverband des italienischen Heeres...

Der Steiger. Erzählung von Paul Ernst. (Unberührt, Nachdr. verb.) Das Erz, welches in der Erde gefunden wird, kommt bekanntlich aus verschiedenen Arten vor.

Wenn das erzgebende Gestein zu Ende ist, dann ist die Grube abgebaut und muß geschlossen werden; der alte Bergmann steigt aus mehr auf und ab, die Leitern werden herabgeschoben, die Tonnen gehen nicht mehr auf und ab, die Wasser werden nicht mehr geleitet.

Man muß einen schon außerordentlich geologischen Querschnitt einer Gegend kennen, dann erkennt man freilich ganz genau, wo ein Sauerbitter ist, aber wenn man mit einem einfachen Handwerkszeug nach und nach das dunkle Loch gräbt, unten im Stollen entsetzt und sich nun vor dem Ort befindet, dann sieht die Sache anders aus.

hier vorgeschritten; oben über Tag in seiner Amtsstube sitzt ein Mann mit der Brille, der Karten und Zahlen vor sich hat, der entscheidet heute und er kann entscheiden, ohne in der Grube gewesen zu sein.

Man kann an eine Wehleidigkeit denken. Die Steiger hatten früher auf ihrem Schacht einen Wehleidigkeit, dessen Zweck war, daß sie beim Wehen in den Stollen, wie die Käfer durch ihre Füßler, merkten, wenn der Stollen niedriger wurde.

Der damalige Steiger Schöll, welcher die Grube unter sich hatte, zog seine Bestrahlung mit dem silbernen Hinterlebensfäß, dem silbernen Hädel, der veredelmten Puffade und dem gemeinsamen Schachtel an und ging zum Oberbergamt, um den Herren seine Ansicht vorzutragen.

Der Steiger. Erzählung von Paul Ernst. (Unberührt, Nachdr. verb.) Das Erz, welches in der Erde gefunden wird, kommt bekanntlich aus verschiedenen Arten vor.

Wenn das erzgebende Gestein zu Ende ist, dann ist die Grube abgebaut und muß geschlossen werden; der alte Bergmann steigt aus mehr auf und ab, die Leitern werden herabgeschoben, die Tonnen gehen nicht mehr auf und ab, die Wasser werden nicht mehr geleitet.

Man muß einen schon außerordentlich geologischen Querschnitt einer Gegend kennen, dann erkennt man freilich ganz genau, wo ein Sauerbitter ist, aber wenn man mit einem einfachen Handwerkszeug nach und nach das dunkle Loch gräbt, unten im Stollen entsetzt und sich nun vor dem Ort befindet, dann sieht die Sache anders aus.

nischen Frontheere und der italienischen Marine eingekesselt worden ist.

Sch. Zürich, 26. April. (Privattele.) Die neubegonnene militärische Absperrung der italienischen Grenze läßt, wie schweizerische Blätter melden, militärische Sicherungsmassnahmen Italiens in der Pionierarbeit als wahrscheinlich annehmen.

Die republikanische Bewegung in Oberitalien.

o Basel, 26. April. (Privattele.) Nach zuverlässigen Berichten von der italienischen Grenze bestätigt es sich, daß sich auch innerhalb der italienischen Armee und des Offizierskorps starke revolutionäre Strömungen bemerkbar machen. Über 10000 Mann der Mailänder Garnison mit ihren Offizieren an der Spitze erklärten demnächst mit den Sozialrevolutionären gemeinsame Sache machen zu wollen. Sie fordern einen sofortigen Verständigungsfrieden, Wählung des Königs und Ausrufung der sozialistischen Republik. Infolge der Verschärfung der Lage in Norditalien reiste der italienische Kriegsminister erneut nach Mailand ab.

Italien und Deutschland.

Sch. Rotterdam, 26. April. (Privattele.) „Morning Post“ meldet: Italien hat vor der Abreise Orlando dem Friedensvertrag mit Deutschland voll inhaltlich zugestimmt.

Japan in der Schantungfrage.

= Bern, 26. April. Englische Korrespondenten berichten über die große Erregung der öffentlichen Meinung Japans gegen die Pariser Konferenz. Die japanische Presse fordert einmütig die Anerkennung der Monroedoktrin für den fernem Osten. Japan müsse unter denselben Voraussetzungen dem Völkerbund beitreten wie Amerika. Dieselben Vorteile, die Amerika für sich in Anspruch nimmt, müßten auch Japan zugestanden werden. Die amerikanische Presse soll dem Bericht des New Yorker Korrespondenten der „Daily News“ zufolge in den letzten Tagen den Entwurf eines Geheimvertrages zwischen Japan und der Regierung Schiebemann veröffentlicht haben. Das Manuskript kamme angeblich aus Peking.

„Daily Chronicle“ meldet aus Paris, es sei nicht völlig klar, was der Rat der Vier über den Besitz Kiautschau beschlossen habe. Dagegen könne über die Haltung Japans in dieser Frage gar kein Zweifel bestehen und man dürfe sie ruhig als unbeeugsam bezeichnen. Klarheit bleibe in japanischem Besitz. Der Hafen und die Distrikte ständen unter japanischer Verwaltung und die Beamten würden nicht zu entlassen sein. Japan sei bereit, aus den Verhandlungen auszusteigen, wenn es nicht anders geht. (B. 3.)

WB. Bern, 26. April. Nach einer Meldung des „Progress de Lyon“ treffen die Japaner, die sich in der Frage von Kiautschau ebenso unversöhnlich wie die Italiener in der Frage von Fiume zeigten, alle Vorbereitungen für ihre Abreise. Ihre Delegierten vertreten den Standpunkt, die Japaner seien in Kiautschau mit dem Rechte der Eroberer und gebächten dort zu bleiben, solange man sie dort nicht vertreibe.

Die Geschehnisse im Reich.

= Berlin, 26. April. Nach der „Post. Ztg.“ verläutet an unterrichteter Stelle, daß der Titel „Ezzenz“ in Zukunft nicht mehr verliehen werden solle.

Annahme der württembergischen Verfassung.

WB. Stuttgart, 26. April. Die württembergische Landesversammlung hat in ihrer heutigen Sitzung die Verfassungsurkunde des freien Volksstaates Württemberg mit 128 gegen 9 Stimmen in dritter Lesung angenommen. Dagegen stimmten 6 Mitglieder der Bürgerpartei und 3 der Unabhängigen.

Zur Lage in Hamburg.

WB. Hamburg, 26. April. In der letzten Nacht wurde die Neustadt durch Drehverhänge und durch Kostentücken von 1500 Mann gesichert. Diese Verhaftungen wurden vorgenommen und viele Waffen, Munition und gefüllene Säcke beschlagnahmt. Ein aus 8 Fahrzeugen bestehendes Torpedobootgeschwader, das zur Bewachung des Hafens eingesetzt war, ist heute morgen wieder abgedampft.

Zu der neuen Umwälzung in Bayern.

Zur Lage.

WB. Stuttgart, 26. April. Das Kriegsministerium teilt uns mit: Die Lage bei den in Bayern befindlichen württembergischen Truppen ist unbesorgt. Der Oberbefehl über sämtliche Truppen, die gegen die Spartakisten in München operieren, hat im Einvernehmen mit der württembergischen und bayerischen Regierung der Reichswehrminister übernommen.

Über München liegen folgende Nachrichten vor: Die Stärke der roten Armee wird auf 30-40000 Mann geschätzt, von denen die Mehrzahl nur als Wiltläufer anzusehen sind. Die hohe Zahl der Wiltläufer erklärt sich dadurch, daß die Erwerbslosenunterstützung von der spartakistischen Regierung nur an waffenrauhende Anhänger ausbezahlt wird. Die Zahl der kampferprobenerwerblichen Truppen wird

auf 12000 Mann bei den Spartakisten geschätzt. Die Bürger Münchens sollen Brot in ausreichender Menge, doch keine Kohlen besitzen.

Sch. Berlin, 26. April. (Privattele.) Die Zentrumsdelegation, die bestellte Kinostücklerin Henry Porten, sei in Garnisch-Parteien von den Spartakisten als Geisel erschossen worden, ist rumhr. Das „Berl. Tagbl.“ meldet, daß Henry Porten sich in Garnisch bei bestem Wohlsein und in voller Freiheit befindet.

Deutsche Reichstruppen für München.

Sch. Berlin, 26. April. (Privattele.) Die bayerische Regierung Hoffmann hat sich an die Reichsregierung um die Entsendung weiterer Reichstruppen nach Bayern gewendet. Wie berichtet, wird eine ganze Division nach Bayern abgehen, um an den bevorstehenden Entscheidungskämpfen in München teilzunehmen.

Die Schweiz und die Münchener Kommunisten.

o Zürich, 26. April. (Privattele.) Die schweizerische Regierung hat längs der ganzen Bodenseegrenze gegen Bayern Absperrungsmassnahmen getroffen, um im Falle des Sturzes der Räteregierung in München ein Ueberretren der Münchener Kommunistenführer auf schweizerisches Staatsgebiet zu verhindern.

Deutsch-Osterreich.

Aus der Osterreichischen Nationalversammlung.

WB. Wien, 26. April. Die Nationalversammlung hat in zweiter und dritter Lesung die Gesetzentwürfe über die Erhebung des 12. November, an dem die Republik ausgerufen worden ist, und des 1. Mai zu allgemeinen Ruhez- und Festtagen und über die Versorgung der Invaliden und Kriegshinterbliebenen angenommen.

Neue Unruhen in Wien.

WB. Wien, 26. April. Heute mittag fand vor dem Rathaus eine Versammlung der Heimkehrer zur Entgegennahme der Antwort auf die letzten Schritte der Vertrauenskommission statt. Die Mitteilung des Verleichenstatters, der sagte, daß die Vertrauenskommission gestern mit der Nationalversammlung verhandelt hätten und versichert, daß die Heimkehrer die geordnete Abfertigung von 5000 Kronen bekommen würden, genügt nicht. Ein Teil der Versammlung gab sich zum Parlament und von dort über die Ringstraße zum Staatsrat für Heereswesen. Ein Eindringen in die innere Stadt wurde wiederholt durch die Volkswache teilweise im Handgemenge verhindert.

Eine Abordnung traf den Staatssekretär Dr. Deutsch nicht im Staatsamt an. Die weiterziehende Menge, meist nur noch Böbel, drang in ein früher als Versammlungsort von Scheißfuß dem bekannten Kaffeehaus, zerschlug Fensterscheiben und Marmorplatten und plünderte die Gäste aus. Der Versuch gegen ein zweites Kaffeehaus führte zu Zusammenstößen mit der Polizei, wobei 11 Personen verletzt wurden, darunter drei schwer. Zwei Polizeibeamten haben Stichwunden erlitten.

Vom Schauplatz des Bolschewismus.

Bolschewistische Propaganda.

WB. Wien, 26. April. Die „Volkszeitung“ erzählt, daß gestern in der Wiener Bank ein Russe bei Abhebung eines Schecks auf eine größere Summe verhaftet wurde. Man fand bei ihm für mehrere Millionen Rubelnoten, sowie vollständig ausgearbeitete Pläne zur Organisation einer bolschewistischen Revolution in Wien und Paris. Der Plan für Paris wurde dem französischen Gesandten übergeben.

Griechenländischer Zwischenfall in Budapest.

WB. Budapest, 26. April. In der Nacht zum 25. April ist ein vor dem Hotel ankerndes griechisches Schiff von bewaffneten Personen angegriffen, ausgeplündert und der Kapitän tödlich bedingt worden. Hierzu veröffentlicht das Ungar. Corr.-Buz. folgendes Communiqué:

In einer Verordnung der ungarischen Räteregierung stehen die fremden Untertanen unter dem besonderen Schutz der Räteregierung und vor einem fremden Untertan inzulieren, wird mit dem Tode bestraft. Das Volkskommissariat des Außenbüros hat die Verurteilung und hat eine energische Untersuchung eingeleitet. Es hofft, daß die Täter in Kürze aufgegriffen werden, um sie der verdienten Strafe auszuführen.

Aus Baden.

Fleischpreiserhöhung und Kartoffelmangel.

Karlsruhe, 26. April. Nach Anhörung des parlamentarischen Ernährungsausschusses und einer größeren Anzahl Sachverständiger, sowie von Vertretern des Metzgergewerbes, hat die Badische Regierung dessen Forderung auf Erhöhung der gesetzlichen Höchstpreise für Fleisch, Wurst und Fleischwaren für berechtigt anerkannt und den lädlichen Kommunalverhältnissen die Befugnis eingeräumt, durch eine Erhöhung der Ladenhöchstpreise bis zu 20 vom Hundert den Bedürfnissen Rechnung zu tragen. Das Schlacht- und Viehhofamt hält eine solche Erhöhung in Karlsruhe für gerechtfertigt und begründet sie im Einzelnen (Erhöhung der Betriebskosten im Metzgergewerbe, Mangel an Fleisch in den Metzgereien infolge Herabsetzens der Fleischrationen, Erhöhung der Vieheinlaufkosten u. a.). Der Stadtrat erklärt sich mit der vorgeschlagenen Erhöhung einverstanden.

Da die Zufuhr von Kartoffeln a. A. sehr gering ist und nach Mitteilung der Geschäftsstelle des „Einlaufs süddeutscher Städte“ in

nächster Zeit mit größeren Lieferungen nicht zu rechnen ist, muß die Streckung der Vorräte mit Wirkung vom 28. d. Mts. an die Verbrauchsmenge von 4 Pfund auf 3 Pfund herabgesetzt werden. An die Badische Regierung wird das dringende Ersuchen gerichtet, für die anfallenden Kartoffelmengen Ersatz durch Zuteilung von Mehl oder anderen vollwertigen Nahrungsmitteln zu schaffen.

Mannheimer Kohlennot, Gasperre und Generalstreikhege.

Mannheim, 26. April. (Priv.) Infolge Ausbleibens weiterer Kohlenzufuhr muß die Gasperre in Mannheim auch auf den Sonntag ausgedehnt werden, jedoch also nur noch eine täglich fünfstündige Gaszufuhr von abends 6-11 Uhr besteht.

Gegenüber den Vertretern der Mannheimer Spartakisten vom Generalstreik weist heute die sozialdem. „Volkstimme“ auf die durch die Spartakisten und ihren Anhang betriebene unflinchtige Streikhege, die hierdurch entstandene Kohlennot und die dadurch in Mannheim notwendig gewordene Gasperre hin und sagt:

Recht, wo man daran sei, die Revolution auszubauen und zu vertiefen, sei Streik ein Sprengpulver, das die Sache der Arbeiter schwer schädigt. Das Blatt fordert die Arbeiter auf, bei der Arbeit zu bleiben und die Arbeitsstätte erst zu verlassen, wenn Verteilung und Zweckmäßigkeit es verlangen. Die Sozialdemokratie habe mit Terror nicht gemeint. Die Parole heiße: „Durch Demokratie zum Sozialismus“.

Tagung der Evangelischen Konferenz in Baden.

ep. Karlsruhe, 26. April. Am 25. April fand hier im Saale des Ev. Vereinshauses in der Albrechtstraße die Tagung der kirchlich-politischen Ev. Konferenz statt. Trotz den Reisebeschwerden waren an allen Landesteilen die Mitglieder in großer Zahl erschienen, galt es doch — namentlich im Hinblick auf die kommende Tagung der Generalversammlung — Stellung zu den neuen kirchlichen Fragen zu nehmen.

Ein gemeinsames Lied, eine erbauliche Ansprache des Herrn Diakonsparreres Schiller-Freilung und Gebet eröffneten die Tagung. Die Beratung über die kirchlichen Gegenwartfragen leitete der Konferenzvorsitzende, Herr Pastor Barth Wrethen, der Versammlung 16 Beschlüsse vor, die von ihm verfaßt waren. Diese wurden einzeln von ihm erläutert und dann von der Versammlung in lebhafter Diskussion erörtert; sie wurden mit kleinen Änderungen gutgeheißen. Bei Beschlüssen bezogen sich auf die Neubearbeitung der Kirchenverfassung, welche einigten alle, aber immer neue Forderungen an die Gesamtkirche und die letzten jassen der Konferenz selber und ihrer Organisation. Einmütig wurde von der Versammlung als erstes Sach folgende Erklärung ausgesprochen:

„Die Evang. Konferenz hält im Widerspruch zu allen grundsätzlichen Behauptungen, die rechtliche Ordnung und den gemeinsamen Bestand des Kirchenregiments unserer evang. Landeskirche, welche durch einstimmigen Beschluß der Generalversammlung vom 23. November 1918 geschah, für in jeder Hinsicht unantastbar. Sie lehnt jede Revolutionierung der Kirche, von welcher Seite sie auch kommen mag, energisch ab.“

Die Gewährung des Wahlrechtes an die Frauen und ihre Verteilung, die Anwendung der Verhältniswahl in Gemeinden, welche mehr als 2000 Seelen zählen, ebenso ein neues Wahrfahren für die Mitglieder der Generalversammlungen, welche durch die Gemeindevorstände gewählt werden sollen, wurden einstimmig gutgeheißen. Die Versammlung erklärte sich in Übereinstimmung mit den Leitenden gegen die Freilassung der bisherigen Wahlmännlichkeit und Wahlberechtigt und lehnte die Urwahlen zur Generalversammlung grundsätzlich ab. Mit der Umwandlung der Prälaten in das Amt eines Bischofs erklärte sich die Versammlung einverstanden. Mit Nachdruck wurde Schluß der kirchlichen Minderheiten gefordert. Weitere Entschlüsse bezogen sich auf den Bekennnisstand und den Religionsunterricht an den höheren Schulen.

Aus den angenommenen Leitenden sei noch der 13. erwähnt, in diesem erklärte die Konferenz, daß sie von der Lösung der Verfassungsfragen keine wesentliche Förderung lebendigen Glaubens und evangelischer Frömmigkeit erwartet; was in dieser Zeit des Berufs Niedergangs besonders notwendig ist, das ist die unerhöhrte Befähigung des getreuzigten und auferstandenen Christus, von dem alles Leben kommt.

Handel und Verkehr.

X Mannheim, 26. April. Unter der Firma „Süddeutsche Handelsvereinigung“ ist hier eine Aktiengesellschaft mit einem vorl. Kapital von 300000 Mark mit dem Sitz in Konstanz gegründet worden. Der Hauptsitz der Wiederanknüpfung und Pflege der Außenbeziehungen ist. Der Gesellschaft gehören eine Reihe großer Banken und Handelsgesellschaften an. Die Errichtung eigener Tochtergesellschaften im neutralen Ausland ist vorgesehen.

o Mannheim, 26. April. Die Firma Mecher & Co. offene Handelsgesellschaft, Mannheim-Industrieplatz, ist mit Wirkung vom 18. März 1919 in den Besitz des Herrn Karl Glay übergegangen. Die Firma unter gleicher Firma und unverändert, jedoch in erweiterter Umsange (Fabrikation, Verkauf, Entladung und Reinigung von Maschinen) weiterführt.

! Mannheim, 26. April. In der gestern stattgehabten 14. ordentlichen Generalversammlung der Süddeutschen Diskontogesellschaft A.G., in der 17410 Stimmen vertreten waren, wurde die Bilanz des abgelaufenen Jahres und die Voranschläge des Aufsichtsrates und Vorstandes genehmigt und die vom 26. April ds. Jrs. ab zahlbare Dividende auf 6 % festgesetzt. Zur Genehmigung ausbleibenden Mitglieder des Aufsichtsrates, die Herrn Emil Woch, Eduard Labenburg und Hermann Waller wurden wieder gewählt; Herr Rechtsanwalt Anton Lindel in Mannheim wurde zum neuen Aufsichtsrat gewählt.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Die Tänze „Mada Maria“.

= Karlsruhe, 26. April. Ein Tanzabend, welchen Madga Maria, die Schülerin der auf so tragische Weise geendeten Pariser Tänzerin Mata-Hari, am Freitag, den 2. Mai, im hiesigen Eintrachtssaal veranstaltet, wird Karlsruhe mit einer neuen fesselnden Erscheinung auf dem Gebiet des Tanzes als künstlerischer Ausdruck seelischer Zustände und Empfindungen bekannt machen.

Ihre Kinderzeit verlebte Madga Maria in Heidelberg, wo in ihrer Familie viele der ostasiatische Studierenden verlebten, was ihr Interesse schon früh den Geheimnissen der indischen und japanischen Welt zuwandte. Dann kam sie zu Verwandten nach Paris und lernte hier die Vertreterin der indischen Tanzkunst, Mata-Hari, kennen. Sie wurde ihre Schülerin und später ihre Mitarbeiterin auf allen ihren großen Auslandsreisen, auf denen auch Madga Maria bald zugleich mit der Lehrerin gefeiert wurde. 1914 wurde sie von ihrer Familie nach Deutschland zurückberufen. Mata-Hari aber wurde das Opfer des Krieges. Unter der Anschuldigung, für Deutschland Spionage getrieben zu haben, wurde „die indische Tänzerin“ nach München erzwungen, wo sie im Gefängnis starb.

Jetzt, nach dem Kriege, gedenkt Madga Maria das Erbe ihrer Lehrerin in Deutschland fortzusetzen, d. h. den Tanz als ein seelisches Erlebnis zu geben in der Verschmelzung mit der Pantomime, von jeder eingeleiteten Wirkung aber losgelöst.

Für ihren Karlsruher Tanzabend hat Madga Maria u. a. Musik von Grieg, Beethoven, Mozart und Chopin, die von Bruno Stürmer am Flügel interpretiert wird, ausgewählt. Eine musikalische Szene Stürmers selbst, „Indien“ betitelt, soll ihr eine weitere Gelegenheit zur Entfaltung ihrer Eigenart geben. Der Reiz ihrer Kunst und ihrer Persönlichkeit dürfte auch das Karlsruher Publikum zu zahlreichem Besuche ihrer Vorführung veranlassen.

Delegiertenversammlung des Allg. Deutschen Musikerverbandes vom 15. bis 19. April in Weimar.

= Weimar, 25. April. Eingeleitet wurde der Verbandstag mit einer Hauptversammlung des „Deutschen Orchester-Bundes“ (Interessengemeinschaft innerhalb des A.D.M.V.) zu der sämtliche großen Orchester ihre Vertreter entsandt hatten. Dem Karlsruher Landes-

theaterorchester bezog, vom Karlsruher Volksverein waren delegiert die Herren Heubner und Volms. Der Zweck des D.O.B., der auch in dieser Sitzung deutlich zutage trat, ist: „Einführung zeitgemäßer, den künstlerischen Anforderungen entsprechende Besoldung“, und hat der D.O.B. in den Jahren seines Bestehens seit 1908, insbesondere durch Herausgabe von Geschäftsstatuten Hervorragendes geleistet.

Als Auslast des großen Verbandstages fand am Montag, den 14., in der Stadtkirche ein durch das Weimarer Nationaltheaterorchester (besteht aus 120 Mitglieder durch die Vertreter des D.O.B.) veranstaltetes Konzert unter Leitung Dr. Raab's statt. Das Konzert hatte künstlerisch wie materiell einen durchschlagenden Erfolg und legte überdies Zeugnis davon ab, wie ernst es dem deutschen Orchestermeister in der Erreichung seines Höchstzweckes, hohe künstlerische Kulturleistungen zu vollbringen, ist.

Keine Delegierten-Versammlung des A.D.M.V. ist jemals von so großer Bedeutung für die Weiterentwicklung dieser großen, heute schon 20000 Mitglieder zählenden Organisation gewesen, wie die diesjährige. Neben dem wichtigsten Material, das die vielfachen Interessen der Vereinigung lehrte, stand auf der Tagesordnung. So ging denn auch von Anfang an nur ein Leitmotiv durch die Verhandlungen, nämlich: Schaffung einer großen Einheitsorganisation.“ Zu diesem Zweck hatte das Präsidium neue Verhandlungsabreden ausgearbeitet und der Delegierten-Versammlung zur Beschlußfassung vorgelegt. Die weitere Bearbeitung dieses Gesamtmaterials wurde einer gewählten mit Vollmacht ausgestatteten neunköpfigen Kommission überwiesen. Einstimmige Annahme fand der mit dem deutschen Bühnenverein abgeschlossene Tarifvertrag. Die meisten von dem Bühnenverein geschlossenen Verträge lauten auf Vermehrung von dem Bühnenverband und Errichtung einer einheitlichen Großorganisation der deutschen Musiker, und da das Präsidium gleich eingangs der Verhandlungen erklärte, daß es grundsätzlich nichts gegen den Anschluß an die Generalkommission der Gewerkschaften einzuwenden hätte, wurde das Werk der Tagung gekrönt durch folgende mit großer Mehrheit angenommene Entschlüsse:

Die Delegierten-Versammlung des A.D.M.V. steht auf dem Boden der freigeberischen Einheitsorganisation im Anschluß an die Generalkommission der Gewerkschaften unter Wahrung der Berufsfreiheit und des Bestandes der Interessengruppen.“ Das Gebot der Stunde erfordert auch von unserer Organisation München, dem Gange sich anzuschließen, und so ist denn auch der A.D.M.V. der Ueberzeugung, sein Haus derartig neu errichtet zu haben, um seine

Kräfte zum Wohle der gesamten deutschen Musikerchaft einzusetzen zu können.

Kunstaussstellung Baden-Baden 1919.

II.

- Baden-Baden, 26. April. Man kann nicht behaupten, daß die Veranstaltung einer großen Kunstaussstellung zur Zeit zu den Unannehmlichkeiten des Lebens der Herren Organisatoren gehört. Die Verkehrsbeschwerden machen manchen schönen Plan zusehender unmöglich und lassen die Künstler zurückhaltend in der Preisgabe ihrer besten Werke sein. Immerhin, sämtliche Räume der „Kunstaussstellung“ sind gefüllt, der Katalog nennt rund neunzig Namen, unter den heutigen Umständen eine recht stattliche Zahl. Wir haben schon in der Eröffnungs-Vorrede eine Reihe davon genannt, wir müssen auch in der gegenwärtigen sehr heben.

Den einseitlichen, geschloffenen und stärksten Eindruck macht auch diesmal wieder die graphische Abteilung. Hier ist mehr als gutes Mittelmaß. Nicht ohne Bedeutung sieht man des tüchtigsten verordneten W. Lehmdorff'sche Radierungen. L. v. Hoffmanns kompositionell lebendige Aquarolle, Baudrelets quirlende Zeichnungen, Emil Biers eigenartige farbige Holzschitte und die hübschen inhaltvolle Zeichnungen des ebenfalls. Weiter sind es Wägnerswert die anspruchsvollen Arbeiten von Walter Klemm, und Leo Wöhr, W. Gafiel, Georg Gelske, Adolf Schinnerer, und Leo Wöhr, der in einer Folge von Zeichnungen hübsche Figuren entwirft, die in einer Folge von Zeichnungen hübsche Figuren entwirft, die in einer Folge von Zeichnungen hübsche Figuren entwirft.

Während der Chor der Stimmen im Untergeschloß eine gewisse Harmonie und rhythmische Einheitslichkeit zeigt, klingt er im Obergeschloß recht wir durcheinander, wodurch es aus erste gar nicht leicht wird, klare und bestimmte Melodien herauszuhören. Doch stellt man sich mit Freude fest, daß der Hauptteil diesmal nicht aus der Größen der Turn selbst reserviert wurde, sondern aus der klareren Wirkung von so hervorragenden modernen Schöpfern, wie Baudrelets viktorianische Apokalypsen, Theodor Strauß, Julius Hüthners himmelsgroßen „Sommerfrühen“, Theodor Strauß (Karlsruhe) Invertrophen, Kossick und tomografisch isolierten „Tubity“, Viktor Reckleins unendlich vereinfachten „Zingel“, und „Akt in der Landschaft“ dient. Auch Julia

Die finanzielle Strafe.

Karlsruhe, 27. April. Jede Schuld rächt sich auf Erden, auch die Unterlassungssünden, auch die finanziellen während des Krieges...

unter einer Dede stehen, leicht zu behaupten wagen, die Deutschen unterkriegen die spartanische Bewegung. Die deutsche Regierung hat ihren entschlossenen Willen zur Bekämpfung des Spartakus oft genug durch die Tat bewiesen...

In Erwartung des Friedens

und in der sehzigen ereignisreichen Zeit ist das Interesse des Zeitungslesers ein besonders lebhaftes; die täglich zweimal erscheinende

„Badische Presse“

ist durch ihre umfassende, schnelle u. zuverlässige Berichterstattung überall bekannt u. geschätzt.

Für die Monate Mai und Juni

werden Neubestellungen durch jedes Postamt, durch unsere Agenturen (für auswärts) und den Verlag, Karlsruhe, Lammstr. 1a, erbeten.

Zum Handelsverkehr zwischen den Neutralen und Deutschland.

Amsterdam, 25. April. Wie das „Allgemeine Handelsblatt“ meldet, haben die assoziierten Regierungen nach kommerziellen Mitteilungen im Zusammenhang mit dem jugoslawischen Handelsvertrage zwischen Deutschland und den Neutralen folgende Bedingungen festgelegt:

- 1. Alle verlässbaren Wege sind benutzbar. 2. Mitteilungen bezüglich Einfuhr nach Deutschland müssen sich vorläufig auf Lebensmittel beschränken. 3. Mitteilungen bezüglich der Einfuhr aus Deutschland dürfen sich nicht auf andere Handelsartikel, als Gold, Silber und verarbeitete Kriegswerkzeuge oder Material beziehen.

England.

Gegen Lloyd George.

Bern, 25. April. Die Northcliffe-Presse hat ihren angekündigten Feldzug gegen Lloyd George begonnen. Die Northcliffeblätter geben zu verstehen, daß die konservative Partei damit rechnet, Lloyd George aus der Regierung herauszubringen, um auf Grund ihrer 380 Mandate eine ausschließlich konservative Regierung zu bilden.

Wie die Engländer in Indien vorgehen. London, 26. April. Nach englischen Blättern hat ein Vertreter der jung-indischen Bewegung einen Aufruf an die britischen Arbeiter

gerichtet, in dem erklärt wird, daß die Engländer eine in Indien unter dem Namen Abolitionist bekannte harte Verfolgung der indischen Bevölkerung beginnen. Schulkinder und Universitätsstudenten, meist unter 20 Jahren, werden ihren Familien entzogen und ohne gerichtliches Verfahren ins Gefängnis verworfen...

Turnen, Spiel und Sport.

Karlsruher Turnverein 1846.

Karlsruhe, 26. April. Der Karlsruher Turnverein 1846, E.V., erucht um Aufnahme folgender Mitteilungen: Der Turnbetrieb ist in vollem Umfange wieder aufgenommen und es ergibt hiermit der Ruf an unsere Rivalen und Freunde der deutschen Turnische, sich zu den bestimmten Turntagen in den Turnhallen einzufinden...

Briefkasten.

- B. M. 26: Ihre Anfrage ist unvollständig. Vor allem fehlen noch die Angaben, auf welchen Namen für das unentgeltliche Einbringen... B. M. 27: Sie haben nicht das Recht, in Ihrem Garten... B. M. 28: Ein allgemeines Verbot der Aufnahme der im Obigen... B. M. 29: Unter Umwidmung wird nur der Bausparvertrag... B. M. 30: Die geschilderten Formen des Anstands... B. M. 31: Der Standesbeamte befaßt sich nicht mit dem... B. M. 32: Die Aufnahme von Adressen... B. M. 33: Der Anstehende ist für den durch Verbot... B. M. 34: Die Aufnahme von Adressen... B. M. 35: Der Anstehende ist für den durch Verbot...

Aus dem neuen Zustand.

Riew den Bolschewiken entziehen.

Warschau, 25. April. Die ausländischen Truppen des Klamars Gelyan haben den Bolschewiken Riew entzogen und mit Ausnahme des 2. Güterbahnhofs und einiger Dörfer die ganze Umgebung bis zum Fluße Ipryn besetzt.

Die polnischen Uebergriffe.

Berlin, 26. April. In einem Rundschreiben, das am 8. April im Namen des Ministers des Innern für das polnische Reich in Paris gerichtet wurde, war von deutschen Angriffen auf Gieschulowice und Brassoi und die Einnahme von Korfowa...

Die polnischen Uebergriffe.

Berlin, 26. April. In einem Rundschreiben, das am 8. April im Namen des Ministers des Innern für das polnische Reich in Paris gerichtet wurde, war von deutschen Angriffen auf Gieschulowice und Brassoi und die Einnahme von Korfowa...

Kleine Zeitung.

Monte Carlo in Berlin. Unter den wilden Glücksspielern, die auch jetzt wieder die Straßen im Schönhauser Viertel und seiner Umgebung bedrängen, haben drei Militärstrafen aufgedeckt. Diese Straßenpfeifer hatten die Aufregung und Verwirrung während der letzten Unruhen benutzt, um wieder aufzutreten und wurden von Tag zu Tag dreister.

Der weiche Sonntag im Volksbrauche.

Es. Auch die Woche nach dem Osterfest besitzt im Volksglauben eine gewisse Bedeutung, indem fast jeder Tag nach irgend einem auf Ostern bezüglichen Brauch aufweist und so knüpfen sich denn auch an den die Woche abschließenden weichen Sonntag noch einige Ausläufer östlicher Volksfeste.

den, hat im Volksmund verschiedene Namen. Aufwärts oder Treu den Sonntag nennt ihn der Niederdeutsche. Ost-Tag der Bayer, Sonntagstag der Schwäbe und kleiner Sonntag nach Ostern der Engländer. Im Westfälischen wird der weiche Sonntag sogar gelegentlich als Pflaumenkuchen Sonntag bezeichnet, weil es feinstes Brot war, den Tag mit einem süßigen Pflaumenkuchensmarrum zu bereuen.

Mit dem weichen Sonntag verknüpft sich überhaupt so mancher Aberglaube, der sich auf die an diesem Tage bereitgestellten und verzehrten Speisen bezieht. Eine besonders wichtige Rolle spielen hierbei, wie Höfler berichtet, gewisse Gebäcksorten, denen der Sonntag als weichen Sonntag überirdische Kräfte zuschreibt. In einzelnen Küstengegenden der Ostsee sowie in Teilen des norddeutschen Binnenlandes dient man ein solches Festbrot, das bei den eblischen Festern, denen man an diesem Tage gern etwas zu Gefallen tut, sehr beliebt sein soll; andererseits besitzt dieses Brot auch die Eigenschaft Krankheitsbänen und böse Geister zu vertreiben.

Es liegt nach dem bei der Eröffnungsfest gezeigten Verhalten Prof. v. Holtmanns zu hoffen, daß die nächste Ausstellung ein monumentales Werk wurde nicht zur Verfügung gestellt, wohl eben nicht der Würdigung würdig. So findet man nur die üblichen, aber von künstlerischer Güte. Sie werden als Ite Schöpfer Bruno, E. Sutor und Aug. Meyerhöfer, der mit einem ausdrucksvollen Frauenkopf in Stein und schönen Marmor aus neue eine künstlerische Qualität besitzt.

Badische Chronik.

(1) Etlingen, 25. April. Der gestern erwähnte Zustand der Arbeiter in den Erbschaftsbesitzungen des Kaiserhofes...

(2) Etlingen, 24. April. Der Gemeinderat hat beschlossen, den Kriegsgefangenen dieser Gemeinde eine Liebesgabe...

(3) Mannheim, 2. April. Ein Konditor-Tarifvertrag ist vor dem Schlichtungsausschuss für Mannheim zustande gekommen...

(4) Mannheim, 25. April. Am 23. ds. Mts., vormittags, wurde die 78 Jahre alte Wilhelmine Reiche Witwe in ihrer Küche infolge Gasvergiftung bewußtlos aufgefunden...

(5) Mannheim, 25. April. Wegen Mordversuchs an seinem eigenen Vater wurde in Ludwigshafen der 20 Jahre alte Sohn des Bauereigentümers Herr von Wöhl verhaftet...

(6) Schriesheim, 26. April. In Schriesheim sind, wie amtlich mitgeteilt wird, bisher 41 Personen an schwarzen Faden erkrankt...

(7) Schwetzingen, 25. April. Die Spargelmärkte nehmen am kommenden Montag, abends 6 Uhr, auf den Schloßplätzen ihren offiziellen Anfang...

(8) Freiburg i. B., 25. April. Für das Baugewerbe Oberbadens haben hier Tarifverhandlungen stattgefunden, welche zu einem leistungsfähigen Ergebnis führten...

(9) Freiburg, 2. April. In einer kürzlich abgehaltenen Versammlung der Schweinezüchtervereine des Kreises Freiburg gab Schlichtungsleiter Herr interessante Aufschlüsse über den Rückgang des Auftriebes...

(10) Horb, 25. April. Aus dem Gutshaus an den Obsthäusern durch die letzten Winter und Kälte. Das Frühobst - Äpfel, Birnen, Pfirsiche - dürfte schlecht ausfallen...

(11) Singen, 25. April. Eine wahre Völkerverwanderung ist, wie die Singener Jm berichtet, jeden Dienstag und Freitag auf dem Wege nach Nellingen und Hanau zu sehen...

Zur Frage der Landesschulbehörde

wird uns aus Tannbergshausen unterm 24. April geschrieben: Die 5 Lehrerkonferenzen des Schulkreises lehnten die Beschlüsse in der Form der ministeriellen Verordnung als nicht zeit- und standesgemäß ab...

Die Stellung der Gastwirte zur Bierpreiserhöhung.

— Karlsruhe, 25. April. Halbamtlich wird geschrieben: Die vor einigen Tagen von der Regierung vorgenommene Erhöhung des Bierpreises hat weder die Brauereien noch weniger aber die Gastwirte befriedigt...

An dieser Stelle behaupten gerade in Mannheim die Gastwirte, die von der Regierung durchgeführte Erhöhung des Bierpreises habe nur den Brauereien Vorteile gebracht...

treten darf. Die Art, wie in der fraglichen Verammlung gegen den Minister des Innern Stellung genommen worden ist, nötigt, die Sachlage hier in aller Kürze darzustellen...

Die Werte erhielten vor der letzten Erhöhung des Bierpreises das Heftlotter Bier zu 29 Pf. geliefert; jetzt zahlen sie dafür 38 Pf. Der Aufschlag zugunsten der Produktion beträgt somit 9 Pf. oder 31,02 Prozent...

Damit sei nun keineswegs gesagt, daß das Biergewerbe zur Zeit auf Hofen gebettet ist. Der Bierumsatz ist naturgemäß stark zurückgegangen und sein Wert dürfte heute mehr in der Lage sein, aus ihm seinen Lebensunterhalt verdienen zu können...

Aus der Landeshauptstadt.

Karlsruhe, den 26. April.

Die Wählerliste für die Stadtverordnetenwahlen werden Dienstag, den 29. April, um 6 Uhr nachmittags geschlossen. Wer bei den Nationalwahlen noch nicht in die Wählerlisten eingetragen war...

Ausführung von Notstandsarbeiten durch die Stadt. Der Stadtrat hat beschlossen, beim Bürgerausschuss zu beantragen, d. z. welche wolle seine Zustimmung erteilen, daß folgende Arbeiten als Notstandsarbeiten ausgeführt werden...

Erwerblosenfürsorge. Der Stadtrat hat dem Bürgerausschuss eine Vorlage zugehen lassen, bezuglos beantragt wird, der Bürgerausschuss wolle seine Zustimmung dazu geben...

Ein Schnellzug Freiburg-Weimar. Wegen Zusammentritts der Nationalversammlung wird in der Nacht vom 28./29. April ein Parlamentarier-Schnellzug D 37 von Mannheim bis Weimar (Mannheim an 8,05 nachm.) durchgeführt...

Personenverkehr nach Württemberg. Da am Sonntag, den 27. April bei den württembergischen Staatsbahnen der gesamte Personenverkehr ruht, erbiten und beantragen die badischen Personenzüge...

Die Vertretung der Schwärze. Wo die eigentlichen Vertreter sitzen, zeigt ein Rundschreiben, das die Reichsstelle für Gemälde und Obst an eine ganze Reihe deutscher Großfirmen gerichtet hat...

Die Durchführung der Nachschubung. In der Mittwochsversammlung der „Bad Biere“ vom 25. April ist ein Artikel, die Verhinderung von Nachschubungen, enthalten, in dem es irrtümlich heißt: „Die Verhinderung müssen neben dem Einkommen noch die Jahreszahl 16, 17, 18 oder 19 tragen.“

Mehr Mühsal auf die Kriegsinvaliden! Vom Reichsverband der Kriegsinvaliden, Kriegskriegsheim und Kriegsinvaliden, Ortsgruppe Karlsruhe, werden hier um Aufnahme folgender Reihen gebeten: Es heißen sich in letzter Zeit die Klagen unserer schwerverletzten Kameraden, in erster Reihe Ruf- und Schußverletzte, über die rücksichtslose Behinderung von Seiten eines Teiles des Publikums auf der Eisenbahn, besonders auf der Strassenbahn...

habenbahnen beizufügen und dafür Sorge zu tragen, daß ihnen ein Sitzgelgehen geboten wird. Vor allen Dingen müßte das Personal darauf aufmerksam gemacht werden, für unsere Kriegsinvaliden zu sorgen, was leider bis jetzt nicht all zu sehr der Fall war...

Die Abteilung Karlsruhe der Deutschen Kolonialvereine hielt am vergangenen Donnerstag im Restaurant „Zum Rösschen“ ihre diesjährige Generalversammlung ab, in der zunächst der Geschäftsbericht über das vergangene Vereinsjahr vom Vorsitzenden vorgelesen wurde...

Die Abteilung Karlsruhe der Deutschen Kolonialvereine hielt am vergangenen Donnerstag im Restaurant „Zum Rösschen“ ihre diesjährige Generalversammlung ab, in der zunächst der Geschäftsbericht über das vergangene Vereinsjahr vom Vorsitzenden vorgelesen wurde...

Heute früh gegen 2 Uhr entpand in der Torstraße ein Lagerhaus der Firma Christian Kienpp hier, Kronenstraße 10, vermutlich durch Selbstentzündung, brennender Kohlenhaufen, der durch einen Brand, durch welchen eine Holzladung Kolonialwaren zerstört wurde, mehrere Leute Kältemärkte beschädigt wurden...

Ausgang aus dem Taktbericht der Postkammer Karlsruhe. Am 13. ds. Mts. Festnahme zweier Taschendiebe auf dem Weg zum Festnahme einer Frauensperson wegen groben Unfug, u. a. m. Festnahme eines Manns wegen Diebstahlsversuchs, Am 14. ds. Mts. Festnahme eines Manns wegen Diebstahls, Am 15. ds. Mts. Festnahme eines Manns wegen Diebstahls, Am 16. ds. Mts. Festnahme eines Manns wegen Diebstahls...

Verammlung der Karlsruher Gewerbetreibenden und Handwerker. Die Vereinigung der Karlsruher Gewerbetreibenden und Handwerker, die seit ihrer Gründung im Jahre 1871 besteht, hat am Montag, den 22. April 1919, abends 8 Uhr im großen Saale der „Eintracht“ eine öffentliche Versammlung mit der Tagesordnung: Die diesjährige Generalversammlung und unsere Forderungen...

Der Männergesangsverein Karlsruhe veranstaltet am Sonntag in den „Linden“ in Mühlburg einen Familienabend mit vorzüglich gewählter Vertragsfolge. Zur Aufführung gelangen neben trefflichen Chören und Soli auch ein Streichspiel „Der Graf von Luxemburg“ und ein Lustspiel „In Vertretung“, die wohl sicher einen Anklang finden werden...

Colloquium: Gastspiel von Deggas Pantomime. Die nächste Woche sind vornehmlich ab Montag bis Mittwoch, der Sonntag, ein „Welt geht unter“ von H. Becker und B. Jachmann ab 1. Mal „Ewig Dein“ und „1. Klasse“.

Pallabona. entlastet die Haare, neigt auf trockenem Kopf, macht sie locker und leicht, reinigt die Kopfhaut, Gesichtsreinigung, empfohlen, Dose zu M. 0.80, 1.50 u. 2.50 bei Dammann & Co. in Parfümerien. Nachahmungen weisen man zurück.

Sommersprossen. Leberflecke, Mitesser, Pickel, unreiner Teint, Rötter des Gesichts, a. der Hände verschwinden, d. Haut wird zart weiß u. geschmeidig durch d. erprobte Klorokrem garantiert unerschütterlich. Hautbleichkrem überall erhältlich.

Keine feuchten Wände mehr! unter Garantie für Haltbarkeit leer im Wohnraum und Keller. Vertikale von Gipsbohlen. Alle sind hoch isoliert. Spezialanfertigung. G. Löfflath, Karlsruhe, Sternbergstraße 1.

Das Bankhaus Veit L. Homburger, Karlsruhe. Karlsruherstr. 11. Telefon 36 u. 208. besorgt alle in das Bankhaus einschlagenden Geschäfte.

Badische Presse eröffnet am 1. Mai.

Deutsche Demokratische Partei Ortsverein Karlsruhe.

Veranstaltungen v. 27. April - 4. Mai.

Gruppe Oststadt:
Dienstag, den 29. April, abends 8 Uhr
Zusammenkunft für Frauen u. Männer
im Nebenraum der St. A. Straßen
Karl Wilhelmstr. 10. Vortrag über das
Thema: "Innere Ansehenpolitik vor dem
Krieg".

Gruppe Südstadt:
Samstag, den 3. Mai, abends 8 Uhr
Zusammenkunft für Frauen u. Männer
in der "Schönheit" Augustenstraße 27 zur
Besprechung über die politische Lage.

Gruppe Südweststadt:
Donnerstag, abends 8 Uhr Stammtisch
im "Fischer". Dirichstr. 100. für Frauen
und Männer.

Gruppe Mittelstadt:
Dienstag: Stammtisch im "Kroft".
Mittwoch: Stammtisch im "Moninger".
Die Geschäfte der Mittelstadt fährt bis
auf weiteres Herr Dr. Siegel, Blumen-
straße 7, Telefon 1292.

Gruppe Weststadt:
Montag, den 28. April, 4 Uhr nachmittags
Zusammenkunft in der Hellau.
Bremerstr. 6, Kallertstr. 60, Vorhaus über
Glaubensfragen.

Dienstag, den 29. April, 8 Uhr abends
Zusammenkunft in d. St. A. "Kreier".
Wir bitten unsere Mitglieder, Frauen und
Männer die Veranstaltungen recht zahlreich
zu besuchen.
Unsere Geschäftsstelle befindet sich Stefani-
straße 23, Fernsprecher 6050. 7016

Der Vorstand.

Manzsches Konservatorium.
Wiederbeginn
des Unterrichts
Montag, den 28. April.
Sitzungen durch die
Direktion und die hies.
Musikalienhandlungen.
6770

Palast-Lichtspiele

Herrenstrasse 11.

Der neue Spielplan
bis einschli. Dienstag!

Eva May- Stürme.

Ein Mädchenschicksal.
Drama in 5 Akten.
Dieser Film wird gleichzeitig in Berlin,
im Lichtspielhaus, Neue Philharmonie
mit beispiellosem Erfolg bereits seit
3 Wochen ununterbrochen aufgeführt!

Ferner: 7015

Sein Pralineéchen.

Ein heiteres Spiel in 2 Akten.
Künstler-Quartett
Freudig.

Verein Volksbildung (E.V.) Karlsruhe.

Mittwoch, 30. April, abends 8 Uhr
in großen Saale der Festhalle

Grosses Konzert

unter gütiger Mitwirkung von
Frau Melanie Ermarth, Schauspielerin
Frau Marie von Ernst, Opernsängerin
Hrn. Jan van Gorkom, Kammerorganist
sowie der
Badischen Leibgrenadier-Kapelle
unter Leitung des Hrn. Obermusikmeister
Bernhagen.
Klavierbegleitung: Herr Bruno Stürmer.

Preise der Eintrittskarten für unsere Mit-
glieder: nummerierte Plätze 4,- 1,-
0,50, 0,00, unnummerierte Plätze 4,00.
Für Nichtmitglieder 2,-, 1,50, 1,-

Die Karten sind von Donnerstag an täglich
in der Geschäftsstelle des Vereins, Aka-
demiestraße 67, von 2-6 Uhr zu haben.
Bitte um abgezähltes Geld. 7026

Der Vorstand.

Welt-Kino

Kaiserstraße 133. 6777

Samstag, den 26. bis einschli. Dienstag,
den 29. April 1919.

Alleiniges Erstaufführungsrecht

Das große Meisterwerk der Filmkunst

Kain.

Eine Filmschöpfung in 4 Teilen (zu je 5 Akten)
4. und letzter Teil:
Das Tor der Glückseligkeit.

Eine Schicksalsdramatik in 5 Akten.
Verfasser: Robert Heymann.

Ein vergnügter Nachmittag.
Urgelungenes Lustspiel. 7008

Es sei an dieser Stelle noch besonders auf
die große Sensation

Wetterleuchten

aufmerksam gemacht, welche von Mittwoch,
den 30. April bis einschli. Freitag, den 2. Mai
zur Vorführung gelangt.

Gut Heil! MIV

Montag, den 28. April 1919:
Wiederbeginn sämtl. Turnstunden

Männerabteilungen:
Montag und Donnerstag v. 8-10 U. abends

Alte Herren-Riege:
Mittwoch von 9-10 Uhr abends.

Knabenabteilung:
Mittwoch u. Samstag v. 3-5 Uhr nachm.

Frauenabteilung:
Montag u. Donnerstag v. 7-8 Uhr abends
Mittwoch von 8-9 Uhr abends.

Mädchenabteilung:
Montag u. Donnerstag v. 3-5 Uhr nachm.

Übungsplatz:
Zentraltturnhalle Bismarckstr.
Fechten, Turnspiele, Wandern.
Vereinslokal u. Stammtisch: Moninger

Anmeldungen schriftlich an den Vor-
stand oder auf dem Turnplatz.

6989

Der Turnrat.

Kaiser-Kino.

Am Durlacher Tor. 313131

Vom 26. bis 29. April:

Die Sieger

Schauspiel in 3 Akten. — In der Hauptrolle:
Henny Porten.

Die Vereinigung der Karlsruher Hand-
werker und Gewerbetreibenden hat unter
Mitglieder zu einer am

Montag, den 28. d. M., abends 8 Uhr,
im großen Saale der Eintracht stattfindenden

Versammlung

— Tagesordnung: Die diesjährigen
Gemeindefragen und unsere Forderungen.
Wir machen unsere Mitglieder hiermit auf
diese Versammlung aufmerksam. 7044

Grund- und Hausbesitzer-Verein
Karlsruhe, e. B.

Städtisches Konzerthaus zu Karlsruhe.
Sonntag, den 27. April 1919.
Vorstellung des Bad. Landesballets.
Sondervorstellung zu ermäßigten Preisen.

Meine Frau, die Hofkapellmeisterin.

Spiel in 3 Akten von Hrn. Müller u. Vogt. Ende
Anfang 2 Uhr. Ende nach 4 Uhr.

Sonntag, den 27. April 1919.
Vorstellung des Bad. Landesballets.
78. Sondervorstellung.

Carmen.

Lopez in 4 Akten von D. Meilhac und L. Halévy.
Musik von Georges Bizet. Ende nach 10 Uhr.

Eintrachtsaal.

Mittwoch, den 30. April, abends 8 Uhr
0996

Experimental- Vortragsabend

Mysterien aus dem Reiche
des 6. Sinnes.
Gedankenlesen
Wachuggestion.

Karten zu Mk. 4,-, 3,-, 2,-, 1,- in der Musikalien-
handlung: Fritz Müller, Kaiserstr., sowie eine
Stunde vor Beginn an d. Abendkasse (Eintrachtsaal).

Teppich

besser, gut erhalten, von Privat an Konten ge-
kauft. Angebote möglichst mit Preis unter Nr.
315122 an die „Badische Presse“ erbeten.

Bereinsbank Karlsruhe

e. G. m. b. H.

Wir bitten um Einreichung der Einlage- und
Sparbücher zwecks Abrechnung, wobei auch die
Auszahlung der Dividende auf die vollen Ge-
schäftskonten erfolgt. Der Vorstand. 6970

Stenographie-Kurse

Der Stenographen-Verein Stolte-Söhren
Karlsruhe beginnt am Montag, den 28. April,
wieder seine regelmäßigen Anfänger- und Fort-
bildungskurse und zwar:

1. in der Bestalozzi-Schule (neben der
Stenbahnstraße), Zimmer 4 und 5, Montags und
Donnerstags Kurse für Anfänger und Leistungs-
stufe von 60-200 Zeichen;
2. in seinem Vereinslokal „zum goldenen
Adler“, Karl-Friedrichstr. 2, (Eck) Mittwochs
Dittag von 200 Zeichen an aufwärts.
Geflügelte Zusammenkunft jeweils Mittwochs
im goldenen Adler.
Frühere Mitglieder und Freunde unseres
Systems werden gebeten, sich dem Verein an-
zuschließen.
Anmeldungen nimmt entgegen: 6771
Der Vorstand: Fritz Lehmann, Hauptlehrer,
Kornblumenstraße 1.

Jugend-Haus

Nowack-Anlage 5
Strassenbahnhaltest. Schützenstr.

Schreib- u. Lesezimmer
Leihbücherei,
Vortrag-Saal.

Preiswerter
Mittag- und Abendstisch
für Jedermann.

Christlich. Verein junger Männer
Karlsruhe i. B. 7037

6. Badisches Freiwilligen-Bataillon.

Wachtung!

Um Zweifel zu heben wird bekannt gegeben,
dass solange das Bataillon nicht in die Reichswehr
übernommen ist, wie bei den anderen freiwilligen
Bataillonen 4,- tägliche Zulage bezahlt werden.
H335 B317er, Major u. Bat.-Kommandeur.

Appenmühle.

Meiner werten Kundschaft zur Kennt-
nis, daß mein Geschäft am Dienstag,
d. 29. ds., Familien-Verhältnisse halber
geschlossen bleibt.

7024

J. Fetzer.

Emil Schmidt u. Konl.

Heizungs-Ingenieure
Gegr. 1860.

Kessel
Reparaturen.
System
Stroh-Körnung
National.

Autogene Schweißung.

Haarausfall

durch
GRIPPE

sowie sämtl. vorkommenden
Haarkrankheiten
werden behandelt und geheilt. 7028

Haarpflege-Spezialgeschäft

J. Heppes, Herrenstraße 25.
(Dankschreiben liegen zur Ansicht offen.)

Neu! D. R. P. a. Neu!

Verstellbarer Reihen-Einteilapparat

Wichtig bei Garten-
und Feldarbeiten!
Schnelles und genaues Einteilen
für jede 88- u. Pflanzenfrucht!
Leichte Handhabung!
Große
Zellersparnis!

K. Scheffel
Bruchsal
Mollkestr. 11.
Telefon 225.

Schreibmaschine

gut erhalten und gebrauchsfähig, mit schätzbarer
Garant. System Underwood, Continental oder
ähnlich, zu kaufen gesucht.
Palm, Kaiser-Str. 44.

Reichsbund der Kriegsbekindigten, Kriegsteilnehmer und Kriegshinterbliebenen

Ortsgruppe Karlsruhe Essenweinstz. 35

Montag, d. 28. April
findet bei unserm Mitglied

Paul Burchard

Kaiserstraße 143

ein Verkauf von instandgesetzter Reichsware statt

Es kommen zum Verkauf:
Hemden, Unterhosen,
Strümpfe u. Decken. 8004

Nur Mitglieder können gegen Stempelung
der Mitgliedskarten die Waren erhalten.

Montag, 28. April 1919, abends 8 Uhr, im groß. Saale der „Eintracht“

Bersammlung

der Karlsruher Handwerker, Kaufleute
und Gewerbetreibenden.

Tagesordnung:
Die diesjährigen Gemeindefragen
und unsere Forderungen.

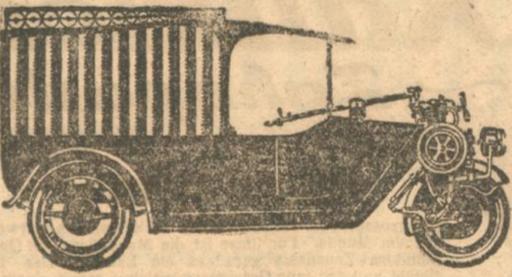
Wir bitten dringend alle maßgebendsten Interessenten, Männer
und Frauen, um ihr Erscheinen. 7059

Detailkassenverein Vereinigung der Karlsruher
Karlsruhe (E. B.) Handwerker u. Gewerbetreibenden
Kaschelparkverein (E. B.)

Fachlehrbücher

1. Ranges
mit vielen Abbildungen.

Rob. Seitenfabrikation 4 12,90. Der Seitenfabrikator 11,50. Der
6,00. Haus- u. Zeltfabrikation 24,65. Webmaschinen 10,20. Praktikum
von: Geometrie 8,55. Geometrie 12,60. Geometrie 4,75. Maß- und Winkel 5,92.
Körper, Teile 21,15. Geometrie 13. Funktionen 25,40. Ultramarinfarben 3,75.
Koch. Chemie 6,90. Physik 1,55. Die Kieselsteine 9,95. Der Körper 12,95.
Bromierung 8,50. Hochdruckfabrikation 9,30. Der Körper 12,95.
Berg 8,50. Gerberei-technische Ausstattungsabz. 44. Das Fleischerhandwerk
21,35. Fleischwaren und Wurstfabrikation 10,65. Lab. und Labelfabrikation
19,50. Labelfabrikation und Labelfabrikation 21,80. Bäckereifabrikation 8,60. Zaba-
4,25. Hefenbau 4,25. Bäckerei 13,35. Konditorei 25,65. Back- und
Gehäufelbrot 15. Bäckereifabrikation 2,25. Bäckereifabrikation 9.-
Kartoffelstärke 8,50. Hochdruckfabrikation 41,15. Der Metallarbeiter 9,20. Schloffer
18,60. Schlüssel für Dreher 6,60. Schmied 9,30. Kupferblech 10.-
Kupfer 17,20. Die Blechabwickelungen 4,40. Der mod. Installateur 33,80.
Wasserleitungsinstallateur 10,75. Dachdecker 9,30. Maschinenbau 4.-
Kriegs- u. Maschinenbau 12,40. Transmissions 17,15. Landw. Maschinen
12,10. Bäckereifabrikation 15,95. Verdrehmaschinen 5,50. Die Wä-
Kartoffelstärke 8,50. Hochdruckfabrikation 41,15. Der Metallarbeiter 9,20. Schloffer
18,60. Schlüssel für Dreher 6,60. Schmied 9,30. Kupferblech 10.-
Kupfer 17,20. Die Blechabwickelungen 4,40. Der mod. Installateur 33,80.
Wasserleitungsinstallateur 10,75. Dachdecker 9,30. Maschinenbau 4.-
Kriegs- u. Maschinenbau 12,40. Transmissions 17,15. Landw. Maschinen
12,10. Bäckereifabrikation 15,95. Verdrehmaschinen 5,50. Die Wä-
Kartoffelstärke 8,50. Hochdruckfabrikation 41,15. Der Metallarbeiter 9,20. Schloffer
18,60. Schlüssel für Dreher 6,60. Schmied 9,30. Kupferblech 10.-
Kupfer 17,20. Die Blechabwickelungen 4,40. Der mod. Installateur 33,80.
Wasserleitungsinstallateur 10,75. Dachdecker 9,30. Maschinenbau 4.-
Kriegs- u. Maschinenbau 12,40. Transmissions 17,15. Landw. Maschinen
12,10. Bäckereifabrikation 15,95. Verdrehmaschinen 5,50. Die Wä-
Kartoffelstärke 8,50. Hochdruckfabrikation 41,15. Der Metallarbeiter 9,20. Schloffer
18,60. Schlüssel für Dreher 6,60. Schmied 9,30. Kupferblech 10.-
Kupfer 17,20. Die Blechabwickelungen 4,40. Der mod. Installateur 33,80.
Wasserleitungsinstallateur 10,75. Dachdecker 9,30. Maschinenbau 4.-
Kriegs- u. Maschinenbau 12,40. Transmissions 17,15. Landw. Maschinen
12,10. Bäckereifabrikation 15,95. Verdrehmaschinen 5,50. Die Wä-
Kartoffelstärke 8,50. Hochdruckfabrikation 41,15. Der Metallarbeiter 9,20. Schloffer
18,60. Schlüssel für Dreher 6,60. Schmied 9,30. Kupferblech 10.-
Kupfer 17,20. Die Blechabwickelungen 4,40. Der mod. Installateur 33,80.
Wasserleitungsinstallateur 10,75. Dachdecker 9,30. Maschinenbau 4.-
Kriegs- u. Maschinenbau 12,40. Transmissions 17,15. Landw. Maschinen
12,10. Bäckereifabrikation 15,95. Verdrehmaschinen 5,50. Die Wä-
Kartoffelstärke 8,50. Hochdruckfabrikation 41,15. Der Metallarbeiter 9,20. Schloffer
18,60. Schlüssel für Dreher 6,60. Schmied 9,30. Kupferblech 10.-
Kupfer 17,20. Die Blechabwickelungen 4,40. Der mod. Installateur 33,80.
Wasserleitungsinstallateur 10,75. Dachdecker 9,30. Maschinenbau 4.-
Kriegs- u. Maschinenbau 12,40. Transmissions 17,15. Landw. Maschinen
12,10. Bäckereifabrikation 15,95. Verdrehmaschinen 5,50. Die Wä-
Kartoffelstärke 8,50. Hochdruckfabrikation 41,15. Der Metallarbeiter 9,20. Schloffer
18,60. Schlüssel für Dreher 6,60. Schmied 9,30. Kupferblech 10.-
Kupfer 17,20. Die Blechabwickelungen 4,40. Der mod. Installateur 33,80.
Wasserleitungsinstallateur 10,75. Dachdecker 9,30. Maschinenbau 4.-
Kriegs- u. Maschinenbau 12,40. Transmissions 17,15. Landw. Maschinen
12,10. Bäckereifabrikation 15,95. Verdrehmaschinen 5,50. Die Wä-
Kartoffelstärke 8,50. Hochdruckfabrikation 41,15. Der Metallarbeiter 9,20. Schloffer
18,60. Schlüssel für Dreher 6,60. Schmied 9,30. Kupferblech 10.-
Kupfer 17,20. Die Blechabwickelungen 4,40. Der mod. Installateur 33,80.
Wasserleitungsinstallateur 10,75. Dachdecker 9,30. Maschinenbau 4.-
Kriegs- u. Maschinenbau 12,40. Transmissions 17,15. Landw. Maschinen
12,10. Bäckereifabrikation 15,95. Verdrehmaschinen 5,50. Die Wä-
Kartoffelstärke 8,50. Hochdruckfabrikation 41,15. Der Metallarbeiter 9,20. Schloffer
18,60. Schlüssel für Dreher 6,60. Schmied 9,30. Kupferblech 10.-
Kupfer 17,20. Die Blechabwickelungen 4,40. Der mod. Installateur 33,80.
Wasserleitungsinstallateur 10,75. Dachdecker 9,30. Maschinenbau 4.-
Kriegs- u. Maschinenbau 12,40. Transmissions 17,15. Landw. Maschinen
12,10. Bäckereifabrikation 15,95. Verdrehmaschinen 5,50. Die Wä-
Kartoffelstärke 8,50. Hochdruckfabrikation 41,15. Der Metallarbeiter 9,20. Schloffer
18,60. Schlüssel für Dreher 6,60. Schmied 9,30. Kupferblech 10.-
Kupfer 17,20. Die Blechabwickelungen 4,40. Der mod. Installateur 33,80.
Wasserleitungsinstallateur 10,75. Dachdecker 9,30. Maschinenbau 4.-
Kriegs- u. Maschinenbau 12,40. Transmissions 17,15. Landw. Maschinen
12,10. Bäckereifabrikation 15,95. Verdrehmaschinen 5,50. Die Wä-
Kartoffelstärke 8,50. Hochdruckfabrikation 41,15. Der Metallarbeiter 9,20. Schloffer
18,60. Schlüssel für Dreher 6,60. Schmied 9,30. Kupferblech 10.-
Kupfer 17,20. Die Blechabwickelungen 4,40. Der mod. Installateur 33,80.
Wasserleitungsinstallateur 10,75. Dachdecker 9,30. Maschinenbau 4.-
Kriegs- u. Maschinenbau 12,40. Transmissions 17,15. Landw. Maschinen
12,10. Bäckereifabrikation 15,95. Verdrehmaschinen 5,50. Die Wä-
Kartoffelstärke 8,50. Hochdruckfabrikation 41,15. Der Metallarbeiter 9,20. Schloffer
18,60. Schlüssel für Dreher 6,60. Schmied 9,30. Kupferblech 10.-
Kupfer 17,20. Die Blechabwickelungen 4,40. Der mod. Installateur 33,80.
Wasserleitungsinstallateur 10,75. Dachdecker 9,30. Maschinenbau 4.-
Kriegs- u. Maschinenbau 12,40. Transmissions 17,15. Landw. Maschinen
12,10. Bäckereifabrikation 15,95. Verdrehmaschinen 5,50. Die Wä-
Kartoffelstärke 8,50. Hochdruckfabrikation 41,15. Der Metallarbeiter 9,20. Schloffer
18,60. Schlüssel für Dreher 6,60. Schmied 9,30. Kupferblech 10.-
Kupfer 17,20. Die Blechabwickelungen 4,40. Der mod. Installateur 33,80.
Wasserleitungsinstallateur 10,75. Dachdecker 9,30. Maschinenbau 4.-
Kriegs- u. Maschinenbau 12,40. Transmissions 17,15. Landw. Maschinen
12,10. Bäckereifabrikation 15,95. Verdrehmaschinen 5,50. Die Wä-
Kartoffelstärke 8,50. Hochdruckfabrikation 41,15. Der Metallarbeiter 9,20. Schloffer
18,60. Schlüssel für Dreher 6,60. Schmied 9,30. Kupferblech 10.-
Kupfer 17,20. Die Blechabwickelungen 4,40. Der mod. Installateur 33,80.
Wasserleitungsinstallateur 10,75. Dachdecker 9,30. Maschinenbau 4.-
Kriegs- u. Maschinenbau 12,40. Transmissions 17,15. Landw. Maschinen
12,10. Bäckereifabrikation 15,95. Verdrehmaschinen 5,50. Die Wä-
Kartoffelstärke 8,50. Hochdruckfabrikation 41,15. Der Metallarbeiter 9,20. Schloffer
18,60. Schlüssel für Dreher 6,60. Schmied 9,30. Kupferblech 10.-
Kupfer 17,20. Die Blechabwickelungen 4,40. Der mod. Installateur 33,80.
Wasserleitungsinstallateur 10,75. Dachdecker 9,30. Maschinenbau 4.-
Kriegs- u. Maschinenbau 12,40. Transmissions 17,15. Landw. Maschinen
12,10. Bäckereifabrikation 15,95. Verdrehmaschinen 5,50. Die Wä-
Kartoffelstärke 8,50. Hochdruckfabrikation 41,15. Der Metallarbeiter 9,20. Schloffer
18,60. Schlüssel für Dreher 6,60. Schmied 9,30. Kupferblech 10.-
Kupfer 17,20. Die Blechabwickelungen 4,40. Der mod. Installateur 33,80.
Wasserleitungsinstallateur 10,75. Dachdecker 9,30. Maschinenbau 4.-
Kriegs- u. Maschinenbau 12,40. Transmissions 17,15. Landw. Maschinen
12,10. Bäckereifabrikation 15,95. Verdrehmaschinen 5,50. Die Wä-
Kartoffelstärke 8,50. Hochdruckfabrikation 41,15. Der Metallarbeiter 9,20. Schloffer
18,60. Schlüssel für Dreher 6,60. Schmied 9,30. Kupferblech 10.-
Kupfer 17,20. Die Blechabwickelungen 4,40. Der mod. Installateur 33,80.
Wasserleitungsinstallateur 10,75. Dachdecker 9,30. Maschinenbau 4.-
Kriegs- u. Maschinenbau 12,40. Transmissions 17,15. Landw. Maschinen
12,10. Bäckereifabrikation 15,95. Verdrehmaschinen 5,50. Die Wä-
Kartoffelstärke 8,50. Hochdruckfabrikation 41,15. Der Metallarbeiter 9,20. Schloffer
18,60. Schlüssel für Dreher 6,60. Schmied 9,30. Kupferblech 10.-
Kupfer 17,20. Die Blechabwickelungen 4,40. Der mod. Installateur 33,80.
Wasserleitungsinstallateur 10,75. Dachdecker 9,30. Maschinenbau 4.-
Kriegs- u. Maschinenbau 12,40. Transmissions 17,15. Landw. Maschinen
12,10. Bäckereifabrikation 15,95. Verdrehmaschinen 5,50. Die Wä-
Kartoffelstärke 8,50. Hochdruckfabrikation 41,15. Der Metallarbeiter 9,20. Schloffer
18,60. Schlüssel für Dreher 6,60. Schmied 9,30. Kupferblech 10.-
Kupfer 17,20. Die Blechabwickelungen 4,40. Der mod. Installateur 33,80.
Wasserleitungsinstallateur 10,75. Dachdecker 9,30. Maschinenbau 4.-
Kriegs- u. Maschinenbau 12,40. Transmissions 17,15. Landw. Maschinen
12,10. Bäckereifabrikation 15,95. Verdrehmaschinen 5,50. Die Wä-
Kartoffelstärke 8,50. Hochdruckfabrikation 41,15. Der Metallarbeiter 9,20. Schloffer
18,60. Schlüssel für Dreher 6,60. Schmied 9,30. Kupferblech 10.-
Kupfer 17,20. Die Blechabwickelungen 4,40. Der mod. Installateur 33,80.
Wasserleitungsinstallateur 10,75. Dachdecker 9,30. Maschinenbau 4.-
Kriegs- u. Maschinenbau 12,40. Transmissions 17,15. Landw. Maschinen
12,10. Bäckereifabrikation 15,95. Verdrehmaschinen 5,50. Die Wä-
Kartoffelstärke 8,50. Hochdruckfabrikation 41,15. Der Metallarbeiter 9,20. Schloffer
18,60. Schlüssel für Dreher 6,60. Schmied 9,30. Kupferblech 10.-
Kupfer 17,20. Die Blechabwickelungen 4,40. Der mod. Installateur 33,80.
Wasserleitungsinstallateur 10,75. Dachdecker 9,30. Maschinenbau 4.-
Kriegs- u. Maschinenbau 12,40. Transmissions 17,15. Landw. Maschinen
12,10. Bäckereifabrikation 15,95. Verdrehmaschinen 5,50. Die Wä-
Kartoffelstärke 8,50. Hochdruckfabrikation 41,15. Der Metallarbeiter 9,20. Schloffer
18,60. Schlüssel für Dreher 6,60. Schmied 9,30. Kupferblech 10.-
Kupfer 17,20. Die Blechabwickelungen 4,40. Der mod. Installateur 33,80.
Wasserleitungsinstallateur 10,75. Dachdecker 9,30. Maschinenbau 4.-
Kriegs- u. Maschinenbau 12,40. Transmissions 17,15. Landw. Maschinen
12,10. Bäckereifabrikation 15,95. Verdrehmaschinen 5,50. Die Wä-
Kartoffelstärke 8,50. Hochdruckfabrikation 41,15. Der Metallarbeiter 9,20. Schloffer
18,60. Schlüssel für Dreher 6,60. Schmied 9,30. Kupferblech 10.-
Kupfer 17,20. Die Blechabwickelungen 4,40. Der mod. Installateur 33,80.
Wasserleitungsinstallateur 10,75. Dachdecker 9,30. Maschinenbau 4.-
Kriegs- u. Maschinenbau 12,40. Transmissions 17,15. Landw. Maschinen
12,10. Bäckereifabrikation 15,95. Verdrehmaschinen 5,50. Die Wä-
Kartoffelstärke 8,50. Hochdruckfabrikation 41,15. Der Metallarbeiter 9,20. Schloffer
18,60. Schlüssel für Dreher 6,60. Schmied 9,30. Kupferblech 10.-
Kupfer 17,20. Die Blechabwickelungen 4,40. Der mod. Installateur 33,80.
Wasserleitungsinstallateur 10,75. Dachdecker 9,30. Maschinenbau 4.-
Kriegs- u. Maschinenbau 12,40. Transmissions 17,15. Landw. Maschinen
12,10. Bäckereifabrikation 15,95. Verdrehmaschinen 5,50. Die Wä-
Kartoffelstärke 8,50. Hochdruckfabrikation 41,15. Der Metallarbeiter 9,20. Schloffer
18,60. Schlüssel für Dreher 6,60. Schmied 9,30. Kupferblech 10.-
Kupfer 17,20. Die Blechabwickelungen 4,40. Der mod. Installateur 33,80.
Wasserleitungsinstallateur 10,75. Dachdecker 9,30. Maschinenbau 4.-
Kriegs- u. Maschinenbau 12,40. Transmissions 17,15. Landw. Maschinen
12,10. Bäckereifabrikation 15,95. Verdrehmaschinen 5,50. Die Wä-
Kartoffelstärke 8,50. Hochdruckfabrikation 41,15. Der Metallarbeiter 9,20. Schloffer
18,60. Schlüssel für Dreher 6,60. Schmied 9,30. Kupferblech 10.-
Kupfer 17,20. Die Blechabwickelungen 4,40. Der mod. Installateur 33,80.
Wasserleitungsinstallateur 10,75. Dachdecker 9,30. Maschinenbau 4.-
Kriegs- u. Maschinenbau 12,40. Transmissions 17,15. Landw. Maschinen
12,10. Bäckereifabrikation 15,95. Verdrehmaschinen 5,50. Die Wä-
Kartoffelstärke 8,50. Hochdruckfabrikation 41,15. Der Metallarbeiter 9,20. Schloffer
18,60. Schlüssel für Dreher 6,60. Schmied 9,30. Kupferblech 10.-
Kupfer 17,20. Die Blechabwickelungen 4,40. Der mod. Installateur 33,80.
Wasserleitungsinstallateur 10,75. Dachdecker 9,30. Maschinenbau 4.-
Kriegs- u. Maschinenbau 12,40. Transmissions 17,15. Landw. Maschinen
12,10. Bäckereifabrikation 15,95. Verdrehmaschinen 5,50. Die Wä-
Kartoffelstärke 8,50. Hochdruckfabrikation 41,15. Der Metallarbeiter 9,20. Schloffer
18,60. Schlüssel für Dreher 6,60. Schmied 9,30. Kupferblech 10.-
Kupfer 17,20. Die Blechabwickelungen 4,40. Der mod. Installateur 33,80.
Wasserleitungsinstallateur 10,75. Dachdecker 9,30. Maschinenbau 4.-
Kriegs- u. Maschinenbau 12,40. Transmissions 17,15. Landw. Maschinen
12,10. Bäckereifabrikation 15,95. Verdrehmaschinen 5,50. Die Wä-
Kartoffelstärke 8,50. Hochdruckfabrikation 41,15. Der Metallarbeiter 9,20. Schloffer
18,60. Schlüssel für Dreher 6,60. Schmied 9,30. Kupferblech 10.-
Kupfer 17,20. Die Blechabwickelungen 4,40. Der mod. Installateur 33,80.
Wasserleitungsinstallateur 10,75. Dachdecker 9,30. Maschinenbau 4.-
Kriegs- u. Maschinenbau 12,40. Transmissions 17,15. Landw. Maschinen
12,10. Bäckereifabrikation 15,95. Verdrehmaschinen 5,50. Die Wä-
Kartoffelstärke 8,50. Hochdruckfabrikation 41,15. Der Metallarbeiter 9,20. Schloffer
18,60. Schlüssel für Dreher 6,60. Schmied 9,30. Kupferblech 10.-
Kupfer 17,20. Die Blechabwickelungen 4,40. Der mod. Installateur 33,80.
Wasserleitungsinstallateur 10,75. Dachdecker 9,30. Maschinenbau 4.-
Kriegs- u. Maschinenbau 12,40. Transmissions 17,15. Landw. Maschinen
12,10. Bäckereifabrikation 15,95. Verdrehmaschinen 5,50. Die Wä-
Kartoffelstärke 8,50. Hochdruckfabrikation 41,15. Der Metallarbeiter 9,20. Schloffer
18,60. Schlüssel für Dreher 6,60. Schmied 9,30. Kupferblech 10.-
Kupfer 17,20. Die Blechabwickelungen 4,40. Der mod. Installateur 33,80.
Wasserleitungsinstallateur 10,75. Dachdecker 9,30. Maschinenbau 4.-
Kriegs- u. Maschinenbau 12,40. Transmissions 17,15. Landw. Maschinen
12,10. Bäckereifabrikation 15,95. Verdrehmaschinen 5,50. Die Wä-
Kartoffelstärke 8,50. Hochdruckfabrikation 41,15. Der Metallarbeiter 9,20. Schloffer
18,60. Schlüssel für Dreher 6,60. Schmied 9,30. Kupferblech 10.-
Kupfer 17,20. Die Blechabwickelungen 4,40. Der mod. Installateur 33,80.
Wasserleitungsinstallateur 10,75. Dachdecker 9,30. Maschinenbau 4.-
Kriegs- u. Maschinenbau 12,40. Transmissions 17,15. Landw. Maschinen
12,10. Bäckereifabrikation 15,95. Verdrehmaschinen 5,50. Die Wä-
Kartoffelstärke 8,50. Hochdruckfabrikation 41,15. Der Metallarbeiter 9,20. Schloffer
18,60. Schlüssel für Dreher 6,60. Schmied 9,30. Kupferblech 10.-
Kupfer 17,20. Die Blechabwickelungen 4,40. Der mod. Installateur 33,80.
Wasserleitungsinstallateur 10,75. Dachdecker 9,30. Maschinenbau 4.-
Kriegs- u. Maschinenbau 12,40. Transmissions 17,15. Landw. Maschinen
12,10. Bäckereifabrikation 15,95. Verdrehmaschinen 5,50. Die Wä-
Kartoffelstärke 8,50. Hochdruckfabrikation 41,15. Der Metallarbeiter 9,20. Schloffer
18,60. Schlüssel für Dreher 6,60. Schmied 9,30. Kupferblech 10.-
Kupfer 17,20. Die Blechabwickelungen 4,40. Der mod. Installateur 33,80.
Wasserleitungsinstallateur 10,75. Dachdecker 9,30. Maschinenbau 4.-
Kriegs- u. Maschinenbau 12,40. Transmissions 17,15. Landw. Maschinen
12,10. Bäckereifabrikation 15,95. Verdrehmaschinen 5,50. Die Wä-
Kartoffelstärke 8,50. Hochdruckfabrikation 41,15. Der Metallarbeiter 9,20. Schloffer
18,60. Schlüssel für Dreher 6,60. Schmied 9,30. Kupferblech 10.-
Kupfer 17,20. Die Blechabwickelungen 4,40. Der mod. Installateur 33,80.
Wasserleitungsinstallateur 10,75. Dachdecker 9,30. Maschinenbau 4.-
Kriegs- u. Maschinenbau 12,40. Transmissions 17,15. Landw. Maschinen
12,10. Bäckereifabrikation 15,95. Verdrehmaschinen 5,50. Die Wä-
Kartoffelstärke 8,50. Hochdruckfabrikation 41,15. Der Metallarbeiter 9,20. Schloffer
18,60. Schlüssel für Dreher 6,60. Schmied 9,30. Kupferblech 10.-
Kupfer 17,20. Die Blechabwickelungen 4,40. Der mod. Installateur 33,80.
Wasserleitungs



PHANOMOBIL



PHANOMEN-WERKE GUSTAV HILLER A-G ZITAU BERLIN W POTSDAMERSTR. 35 DRESDEN A. PRAGERSTR. 50.

Einladung zur Wahl der Bezirksräte und der Kreisabgeordneten des Amtsbezirks Karlsruhe. Das Badische Verwaltungs-Gesetz...

Wannenbäder Kohlen säurebäder und eleganter Wannenbäder I., II. und III. Klasse...

Unschöne Beinform wie O- u. X-Beine gleich elegant aus, auch bei Damen. D. R.-G.-M. 520922.

Bekanntmachung Aus dem Gemeindevorstand Godesheim werden am Dienstag, den 29. April 1912...

Fachmann für die kaufmännische Leitung eines größeren Unternehmens der Automobil-Branche...

Zeitungsfrauen Anmeldungen sind zu richten an die Geschäftsstelle des Bad. Beobachters...

Architektur Zeichner(in) gesucht mit sehr gut. Kenntn. u. besond. Zeichn. in perspektiv. Köper u. Raumdarstellg...

Mädchen gesucht in gutes Haus nach Bern (Schweiz) das in allen Hausarbeiten u. auch im Kochen bewandert...

Engländerin für meine Tochter gesucht. Angeb. unter Nr. 318123 an die 'Bad. Presse'...

Gelehrter Mann (Bankbeamter) 21 J. alt sucht Stellung auf Büro od. Privatsekretär...

W. Mund. Arch. Karlsruhe, Maxstr. 26

Schreibmaschinen-Reparaturen alle Systeme übernehmen wir in unserer Werkstatt...

Lehrer gesucht für einen Jungen mit guten Schulkenntnissen...

Gelehrter Mann (Bankbeamter) 21 J. alt sucht Stellung auf Büro od. Privatsekretär...

Edelnes Wohnhaus mit 4 herrschaftlichen Wohnungen in herrlicher Lage...

Herrenstiege 120-140 cm breit, auch passend für Damenstiege...

Gelehrter Mann (Bankbeamter) 21 J. alt sucht Stellung auf Büro od. Privatsekretär...

Gelehrter Mann (Bankbeamter) 21 J. alt sucht Stellung auf Büro od. Privatsekretär...

Stroh Stärke, Dachpappe, Carbolinum, Leerprodukte, Stampasphaltpfatten, Zementplatten...

Reisende (event. auch Damen) die bereits erfolgreich Private besuchten...

Gelehrter Mann (Bankbeamter) 21 J. alt sucht Stellung auf Büro od. Privatsekretär...

Gesucht Büro-Räume 6 ardh. 2 kleiner am 1. April 1920. Kaiserstraße oder anzurende...

Mietgeluche 3 Zimmerwohnung, 2 Zimmerwohnung, 1 Zimmerwohnung, 2 Zimmerwohnung, 1 Zimmerwohnung, 1 Zimmerwohnung, 1 Zimmerwohnung...

